

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804+A2

Deklarationsinhaber	Holzwerk Gebr. Schneider GmbH
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-HWS-20230342-IBA2-DE
Ausstellungsdatum	20.09.2023
Gültig bis	19.09.2028

best wood FIBRE

Holzwerk Gebr. Schneider GmbH

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>



ECO PLATFORM

EPD
VERIFIED



1. Allgemeine Angaben

Holzwerk Gebr. Schneider GmbH

Programmhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

Deklarationsnummer

EPD-HWS-20230342-IBA2-DE

Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Einblasdämmstoffe aus Zellulose- und Holzfasern, 01.08.2021
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))

Ausstellungsdatum

20.09.2023

Gültig bis

19.09.2028



Dipl.-Ing. Hans Peters
(Vorstandsvorsitzender des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)



Florian Pronold
(Geschäftsführer des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

best wood FIBRE

Inhaber der Deklaration

Holzwerk Gebr. Schneider GmbH
Kappel 28
88436 Eberhardzell
Deutschland

Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1 kg holzbasierte Einblasdämmung FIBRE

Gültigkeitsbereich:

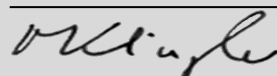
Die vorliegende Umwelt-Produktdeklaration bezieht sich auf das Produkt best wood FIBRE, welches von der Firma Holzwerk Gebr. Schneider GmbH am Standort Eberhardzell (Deutschland) hergestellt wird.

Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A2 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als *EN 15804* bezeichnet.

Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR
Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2011
<input type="checkbox"/> intern <input checked="" type="checkbox"/> extern



Matthias Klingler,
Unabhängige/-r Verifizierer/-in

2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

Die best wood FIBRE Einblasdämmung ist eine Gefachdämmung für Dach und Holzrahmenbauweise. Die Hauptbestandteile sind Holzfasern, welche aus dem Herstellungsprozess der Holzfaserdämmplattenherstellung entnommen und zu Ballen verpresst werden.

Für das Inverkehrbringen des Produkts in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die *Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR)*. Das Produkt benötigt eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung der *ETA-16/0954* und die CE-Kennzeichnung.

Für die Verwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen.

2.2 Anwendung

Die best wood FIBRE Einblasdämmung ist eine Gefachdämmung. Die Einsatzbereiche reichen von Holzrahmenbauweise über Sanierungsarbeiten bis zu der industriellen Vorfertigung und inkludieren u. a. die Anwendungen Zwischensparrendämmung, Gefachdämmung von Wänden in Holzrahmen- und Holzständerbauweise, Dämmung von Holzbalkendecken, Dämmung der obersten Geschossdecken und Dämmung von Aufrippungen auf mineralischen Untergründen.

Anwendungsgebiete nach *DIN 4108-10*: DZ, DI-zk, WH, WI-zk & WTR.

2.3 Technische Daten

Die im Folgenden dargestellten bautechnischen Daten sind im Auslieferungszustand für die FIBRE Einblasdämmung gültig.

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Setzmaß nach EN 15101, durch Stoßanregung	≤ 15	%
Setzmaß nach EN 15101, bei Schwingungen im Wandhohlraum	≤ 1	%
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ (bezogen auf angegebene Dichte)	1 - 2	-
Längenbezogener Strömungswiderstand	> 5	(kPa*s)/m ²
Wärmeleitfähigkeit Nennwert, freiliegend	0,041	W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit Nennwert, raumfüllend	0,039	W/(mK)
Feuchte Umrechnungsfaktor F_m der Wärmeleitfähigkeit (23 °C, 50 % rel. Luftfeuchte – 23°C, 80 % relative Luftfeuchte)	1,02	-
Brandverhalten Klassifizierung nach EN 13501-1	E	-
Resistenz gegen Schimmelwachstum nach ISO 846	0	
Metallkorrosion nach Annex E des CUAPs	NPD	-
Hygroskopische Sorptionseigenschaften	NPD	
Kritischer Feuchtegehalt	NPD	
Dichtebereich freiliegend	25 - 34	kg/m ³
Dichtebereich raumfüllend	35 - 45	kg/m ³

Der vom Hersteller empfohlene Dichtebereich ist laut technischem Datenblatt bei ca. 28 kg/m³ (freiliegend) bzw. 35 – 38 kg/m³ (raumfüllend).

Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale gemäß *ETA Nr. 16/0954, 09.03-2018, best wood FIBRE, Wärmedämmstoffe aus losen, ungebundenen Holzfasern*.

2.4 Lieferzustand

Die best wood FIBRE Einblasdämmung wird in Quaderballen (800 x 420 x 320 mm) verpresst und in dieser Form ausgeliefert.

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Massebezogene Zusammensetzung

Bezeichnung	Wert	Einheit
Holzfasern	94	%
Flammschutzmittel	6	%

Das deklarierte Produkt besteht primär aus den für die Dämmwirkung verantwortlichen Holzfasern, welche mit einem Flammschutzmittel auf Basis von biologisch abbaubaren Substanzen vermengt sind.

Das Produkt/Erzeugnis/mindestens ein Teilerzeugnis enthält Stoffe der *ECHA-Liste* der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (en: Substances of Very High Concern – SVHC) (Datum 14.03.2023) oberhalb von 0,1 Massen-%: **nein**.

Das Produkt/Erzeugnis/mindestens ein Teilerzeugnis enthält weitere CMR-Stoffe der Kategorie 1A oder 1B, die nicht auf der *ECHA-Kandidatenliste* stehen, oberhalb von 0,1 Massen-% in mindestens einem Teilerzeugnis: **nein**.

Dem vorliegenden Bauprodukt wurden Biozidprodukte zugesetzt oder es wurde mit Biozidprodukten behandelt (es handelt sich damit um eine behandelte Ware im Sinne der Biozidprodukteverordnung (EU) Nr. 528/2012): **nein**.

2.6 Herstellung

Ausgangsstoffe für den Herstellungsprozess sind Hackschnitzel, hergestellt aus naturbelassenen rindenfreien Nadelhölzern. Das Eingangsmaterial wird im Refiner unter Einwirkung von Wasserdampf zunächst aufgeweicht und anschließend zersert. Nach der Trocknung der Holzfasern im Fasertrockner auf die gewünschte Restfeuchte, wird den Holzfasern das Flammschutzmittel beigefügt. Die best wood FIBRE Dämmung wird im Anschluss verkaufsfähig verpackt und bis zur tatsächlichen Auslieferung gelagert.

2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Die gesetzlichen Vorschriften bezüglich Umwelt- und Gesundheitsschutz während des Herstellungsprozesses werden eingehalten. Gesetzliche Grenzwerte werden unterschritten. Darüber hinaus werden Mitarbeitern außerhalb des Herstellungsprozess zahlreiche gesundheitsfördernde Maßnahmen angeboten.

Das im Produktionsprozess anfallende Abwasser wird intern mittels Eindampfanlage aufbereitet und wiederverwertet. Es fällt somit kein Produktionsabwasser an und der Frischwasserbedarf wird ebenfalls reduziert.

Die Firmengruppe SCHNEIDER betreibt ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach *ISO 50001*.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Das Produkt best wood FIBRE darf nur nach Teilnahme an der Einblasschulung der Firma best wood SCHNEIDER verarbeitet

werden. Weiterführende Informationen dazu sind online unter www.schneider-holz.com/de/service/das-plus-an-service-zubehor/schulungen/ zu finden. Verarbeitungsrichtlinien zu den Produkten von best wood SCHNEIDER stehen unter www.schneider-holz.com zur Verfügung.

2.9 Verpackung

Die Einblasdämmung wird in Form von Ballen auf einer Europalette gestapelt und mit Folie aus Polyethylen (PE) umwickelt. Alle Verpackungsmaterialien sind sortenrein trennbar und in weiterer Folge recycelbar und energetisch verwertbar.

2.10 Nutzungszustand

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind während der Nutzungsphase keine stofflichen Veränderungen der Zusammensetzung zu erwarten.

2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Einblasdämmung ist mit keinen negativen Beeinträchtigungen für Umwelt bzw. Gesundheit zu rechnen.

2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Bei fachgerechtem Einbau und bestimmungsgemäßer Verwendung ist kein vorzeitiges Ende der Beständigkeit der Dämmstoffe bekannt oder zu erwarten. Somit liegt die durchschnittliche Nutzungsdauer des Produktes in der Größenordnung der Nutzungsdauer des Gebäudes. Unter mitteleuropäischen Klima-Rahmenbedingungen können als konservativ geschätzte Nutzungsdauer 50 Jahre angenommen werden.

Einflüsse auf die Produktalterung bei Anwendung nach den Regeln der Technik sind nicht bekannt oder zu erwarten.

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

Das Brandverhalten des deklarierten Produkts ist wie folgt definiert:

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Brandverhalten nach EN13501-1	E
Baustoffklasse nach DIN 4102-1	B2

Wasser

Bei unvorhergesehener Einwirkung von Wasser auf das Produkt wie z. B. Hochwasser, werden keine wassergefährdenden Inhaltsstoffe ausgewaschen.

Mechanische Zerstörung

Bei unvorhergesehener mechanischer Zerstörung sind keine negativen Beeinträchtigungen für die Umwelt zu erwarten.

2.14 Nachnutzungsphase

Eine stoffliche Verwertung des Dämmstoffs z. B. durch Rückführung in den Produktionsprozess ist bei sortenreinem Rückbau möglich. Alternativ kann das Material auch einer thermischen Verwertung zur Energierückgewinnung zugeführt werden.

2.15 Entsorgung

In Fällen, in denen keine Verwertung des Dämmmaterials durchgeführt wird, kann dieses einer Entsorgung mittels thermischer Behandlung zugeführt werden.

Abfallcode nach europäischem Abfallverzeichnis (EAK-Abfallschlüsselnummer): 030105 bzw. 170201.

2.16 Weitere Informationen

Weitere Informationen und Unterlagen wie technische Datenblätter, Zertifikate etc. sind unter www.schneider-holz.com verfügbar.

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Die deklarierte Einheit für die vorliegende Umwelt-Produktdeklaration ist nach den Vorgaben der entsprechenden PCR: *Einblasdämmstoffe aus Zellulose- und Holzfasern* mit 1 kg festgelegt. Für die Bilanzierung auf Gebäudeebene sind je nach Anwendungsfall unterschiedliche Dichten anzunehmen (siehe "2.3 Technische Daten").

Deklarierte Einheit

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	kg
Dichte (bezogen auf angegebene Wärmeleitfähigkeit)	25 - 45	kg/m ³

3.2 Systemgrenze

Bei der vorliegenden EPD handelt es sich um eine Betrachtung von der Wiege zur Bahre und Modul D, sie beinhaltet die folgenden Lebenszyklusphasen:

A1–A3 | Produktionsstadium

Das Produktionsstadium umfasst die Herstellung aller Komponenten des deklarierten Produkts (Holzfasern und Flammschutzmittel) sowie der Verpackung inklusive der jeweiligen Vorketten bis hin zur Rohstoffgewinnung. Darüber hinaus ist auch der Transport der Komponenten sowie der Verpackungsmaterialien zum Produktionsstandort berücksichtigt. Innerhalb der Werksgrenzen werden alle

Aufwendungen zur Herstellung der Einblasdämmung berücksichtigt, das beinhaltet auch die Entsorgung der anfallenden Produktionsabfälle.

A4–A5 | Baustadium

Dieses Stadium bildet einerseits den Transport der Dämmplatten zur Baustelle ab (A4) sowie andererseits die Aufwendungen für den Einbau ins Gebäude (A5). Darüber hinaus wird hier auch die Entsorgung der Verpackungsabfälle berücksichtigt. Laut Hersteller fällt im Rahmen des Einbaus kein Produktverschnitt an.

B1–B7 | Nutzungsstadium

Dieses Stadium behandelt die Nutzungsphase des Produkts. Bei sachgemäßer Nutzung treten allerdings über den Zeitraum der Nutzung keine umweltrelevanten Prozesse auf.

C1–C4 | Entsorgungsstadium

Das Entsorgungsstadium umfasst unter anderem den Rückbau (C1), welcher im vorliegenden Fall als manueller Prozess mit vernachlässigbaren Umweltauswirkungen angenommen wurde. Weiters sind der Transport des ausgebauten und somit als Abfall anfallenden Produkts zur Abfallbehandlungsanlage (C2) sowie dessen thermische Verwertung (C3) berücksichtigt. Für den vorliegenden Fall sind in C4 keine umweltrelevanten Prozesse bilanziert.

D | Vorteile und Lasten außerhalb der Systemgrenze

Hier werden die Vorteile für die thermische Verwertung des Verschnitts und der Verpackungsabfälle (aus A5) sowie des

Produktes selbst (aus C3) betrachtet.

3.3 Abschätzungen und Annahmen

Es wurden keine weiteren Annahmen und Abschätzungen getroffen, die nicht an anderer Stelle in dieser EPD angeführt sind.

3.4 Abschneideregeln

Es sind alle Inputs und Outputs, für die Daten vorliegen und von denen ein wesentlicher Beitrag zu erwarten ist, im Ökobilanzmodell enthalten. Es wurden lediglich Daten mit einem Beitrag von weniger als 1 % abgeschnitten. Das Vernachlässigen dieser Daten ist durch die Geringfügigkeit der zu erwartenden Wirkung zu rechtfertigen. Somit wurden keine Prozesse, Materialien oder Emissionen vernachlässigt, von welchen ein erheblicher Beitrag zur Umweltwirkung der betrachteten Produkte zu erwarten ist. Es ist davon auszugehen, dass die Daten vollständig erfasst wurden und die Gesamtsumme der vernachlässigten Inputflüsse nicht mehr als 5 % des Energie- und Masseinsatzes beträgt. Aufwendungen für Maschinen und Infrastruktur wurden nicht berücksichtigt.

3.5 Hintergrunddaten

Die Modellierung erfolgte mit der Software *Umberto LCA+* auf Basis dort integrierter GaBi-Datenbanken. Hintergrunddaten stammen aus den Datenbanken GaBi Professional database (2021.2) (*GaBi A*), GaBi Extension database XIIIb:ecoinvent 3.7.1 integrated (2021.2) (*GaBi B*) sowie GaBi Extension database XIV: Construction materials (2021.2) (*GaBi C*).

3.6 Datenqualität

Die Datenerhebung folgte den in *ISO 14044* beschriebenen Prinzipien. Die Vordergrunddaten der Produktion wurden für das Jahr 2021 von der Holzwerk Gebr. Schneider GmbH mittels firmeninterner Aufzeichnungen erhoben.

Bei der Auswahl der Hintergrunddaten wurde auf die technologische, geographische und zeitbezogene Repräsentativität der Datengrundlage geachtet.

3.7 Betrachtungszeitraum

Die Vordergrunddaten der Produktion wurden für das Jahr 2021 erhoben. Sämtliche Werte stellen somit einen Durchschnitt über diesen Zeitraum dar.

3.8 Geographische Repräsentativität

Land oder Region, in dem/r das deklarierte Produktsystem hergestellt und ggf. genutzt sowie am Lebensende behandelt wird: Deutschland

3.9 Allokation

Allgemein

Die materialinhärenten Eigenschaften des Produktes (biogener Kohlenstoff sowie die enthaltene Primärenergie) werden nach dem physikalischen Kriterium der Masse zugeordnet.

Modul A1–A3

Die Abbildung der Vorketten der jeweiligen Einsatzstoffe erfolgt durch die Nutzung generischer Datensätze. Allokationsregeln in diesen Datensätzen sind grundsätzlich der jeweiligen Datensatzdokumentation zu entnehmen. Die mit den Holzhackschnitzeln verbundenen Flüsse/Belastungen aus Forst und Sägewerk wurden standardmäßig mittels ökonomischer Allokation modelliert.

Im Rahmen der Herstellung des deklarierten Produkts entstehen laut dem Hersteller keine weiteren Produkte (Nebenprodukte), eine Allokation ist daher auf dieser Ebene nicht nötig.

Module A5 & C3

Die thermische Verwertung der Verpackungsabfälle (A5) sowie des Produkts selbst (C3) erfolgt in einer Müllverbrennungsanlage (MVA). Die hiermit verbundenen Lasten sind in den jeweiligen Modulen deklariert. Bei der MVA handelt es sich um einen Multi-Input-Prozess. Die Allokation erfolgt über die gewählten GaBi-Hintergrunddatensätze – Details sind den jeweiligen Datensatzdokumentationen zu entnehmen.

Modul D

Verpackungsabfälle und Verschnitt (beim Einbau) sowie das deklarierte Produkt selbst werden thermisch verwertet. Die Darstellung der damit verbundenen Vorteile durch Substitution primärer Energieträger erfolgt in Modul D. Die Aufteilung auf elektrische und thermische Energie ist der entsprechenden Dokumentation des GaBi-Datensatzes zu entnehmen.

3.10 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach *EN 15804* erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Charakteristische Produkteigenschaften biogener Kohlenstoff

Der biogene Kohlenstoff aus den Holzfasern sowie in der Produktverpackung (Holzpalette) wurde in A1–A3 als Aufnahme berücksichtigt und im Rahmen der Entsorgung (A5 Verpackung bzw. C3 Produkt) wieder ausgebucht. 1 kg biogener Kohlenstoff ist dabei äquivalent zu 44/12 kg CO₂.

Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor

Bezeichnung	Wert	Einheit
Biogener Kohlenstoff im Produkt	0,43	kg C
Biogener Kohlenstoff in der zugehörigen Verpackung	0,0007	kg C

Die folgenden technischen Informationen sind Grundlage für die deklarierten Module oder können für die Entwicklung von

spezifischen Szenarien im Kontext einer Gebäudebewertung genutzt werden, wenn Module nicht deklariert werden (MND). Die Werte in den nachfolgenden Tabellen beziehen sich dabei, sofern nicht anders definiert, auf die deklarierte Einheit von 1 kg.

Transport zu Baustelle (A4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Liter Treibstoff	33,5	l/100km
Transport Distanz	157	km
Auslastung (einschließlich Leerfahrten)	0,65	%
Rohdichte der transportierten Produkte	25 - 44	kg/m ³
Volumen-Auslastungsfaktor	1	-

Einbau ins Gebäude (A5)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Hilfsstoff	0	kg
Wasserverbrauch	0	m ³
Sonstige Ressourcen	0	kg
Stromverbrauch	4,55E-03	kWh
Sonstige Energieträger	0	MJ
Materialverlust	0	kg
Holzverpackung zur therm. Verwertung	1,73E-03	kg
Kunststoffverpackung (PE) zur therm. Verwertung	3,60E-04	kg

Ende des Lebenswegs (C1–C4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Als gemischter Bauabfall gesammelt	1	kg
Zur Energierückgewinnung	1	kg

Es wird eine Transportdistanz von 200 km zur thermischen Behandlungsanlage (mit R1 > 65 %) angenommen. Die Sammelrate wird mit 100 % festgelegt.

Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotential (D), relevante Szenarioangaben

Bezeichnung	Wert	Einheit
Energierückgewinnung elek. aus A5	0,007	MJ
Energierückgewinnung therm. aus A5	0,012	MJ
Energierückgewinnung elek. aus C3	2,62	MJ
Energierückgewinnung therm. aus C3	4,70	MJ

Die Wirkungsgrade der thermischen Verwertung sind in den verwendeten Hintergrunddaten für die MVA festgelegt und variieren dabei abhängig vom Brennstoff leicht. Für die Hauptkomponente Holz liegen diese bei 14,54 % (elektrisch) sowie 26,11 % (thermisch), der Gesamtwirkungsgrad beträgt somit 40,64 %.

5. LCA: Ergebnisse

Nachfolgend sind die Ergebnisse für 1 kg best wood FIBRE Einblasdämmung dargestellt.

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; ND = MODUL ODER INDIKATOR NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium			Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze	
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriß	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A2: 1 kg Einblasdämmstoff

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
GWP-total	kg CO ₂ -Äq.	-1,3E+00	1E-02	5,56E-03	0	0	0	0	0	0	0	0	4,45E-02	1,6E+00	0	-5,96E-01
GWP-fossil	kg CO ₂ -Äq.	2,77E-01	9,95E-03	3,06E-03	0	0	0	0	0	0	0	0	4,41E-02	2,67E-02	0	-5,95E-01
GWP-biogenic	kg CO ₂ -Äq.	-1,57E+00	0	2,49E-03	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,57E+00	0	0
GWP-luluc	kg CO ₂ -Äq.	1,04E-03	8,14E-05	3,24E-06	0	0	0	0	0	0	0	0	3,65E-04	1,72E-05	0	-4,07E-04
ODP	kg CFC11-Äq.	1,13E-08	1,97E-18	4,39E-17	0	0	0	0	0	0	0	0	8,81E-18	2,37E-16	0	-6,69E-15
AP	mol H ⁺ -Äq.	1,48E-03	1,07E-05	4,74E-06	0	0	0	0	0	0	0	0	2,36E-04	2,57E-04	0	-7,69E-04
EP-freshwater	kg P-Äq.	3,4E-05	2,96E-08	5,16E-09	0	0	0	0	0	0	0	0	1,33E-07	3,25E-08	0	-7,69E-07
EP-marine	kg N-Äq.	4,53E-04	3,46E-06	1,27E-06	0	0	0	0	0	0	0	0	1,14E-04	8,45E-05	0	-2,2E-04
EP-terrestrial	mol N-Äq.	4,22E-03	4,1E-05	1,43E-05	0	0	0	0	0	0	0	0	1,27E-03	1,23E-03	0	-2,36E-03
POCP	kg NMVOC-Äq.	1,37E-03	9,34E-06	3,29E-06	0	0	0	0	0	0	0	0	2,22E-04	2,3E-04	0	-6,17E-04
ADPE	kg Sb-Äq.	9,33E-07	8,83E-10	5,47E-10	0	0	0	0	0	0	0	0	3,95E-09	3,62E-09	0	-9,79E-08
ADPF	MJ	5,61E+00	1,33E-01	3,41E-02	0	0	0	0	0	0	0	0	5,94E-01	3,93E-01	0	-1,03E+01
WDP	m ³ Welt-Äq. entzogen	1,22E-01	9,24E-05	7,19E-04	0	0	0	0	0	0	0	0	4,14E-04	1,87E-01	0	-4,43E-02

GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen – nicht fossile Ressourcen (ADP – Stoffe); ADPF = Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – fossile Brennstoffe (ADP – fossile Energieträger); WDP = Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A2: 1 kg Einblasdämmstoff

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
PERE	MJ	6,33E+00	7,63E-03	4,06E-02	0	0	0	0	0	0	0	0	3,42E-02	1,64E+01	0	-2,29E+00
PERM	MJ	1,64E+01	0	-2,55E-02	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1,64E+01	0	0
PERT	MJ	2,27E+01	7,63E-03	1,51E-02	0	0	0	0	0	0	0	0	3,42E-02	7,63E-02	0	-2,29E+00
PENRE	MJ	5,61E+00	1,33E-01	3,73E-02	0	0	0	0	0	0	0	0	5,96E-01	3,94E-01	0	-1,03E+01
PENRM	MJ	3,21E-03	0	-3,21E-03	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
PENRT	MJ	5,62E+00	1,33E-01	3,41E-02	0	0	0	0	0	0	0	0	5,96E-01	3,94E-01	0	-1,03E+01
SM	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
RSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NRSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FW	m ³	4,02E-03	8,74E-06	2,46E-05	0	0	0	0	0	0	0	0	3,92E-05	4,4E-03	0	-2,23E-03

PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe; FW = Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A2: 1 kg Einblasdämmstoff

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
-----------	---------	-------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	---

HWD	kg	2,02E-08	7,01E-12	8,72E-12	0	0	0	0	0	0	0	0	3,14E-11	7,1E-11	0	-2,32E-09
NHWD	kg	6,24E-03	2,09E-05	5E-05	0	0	0	0	0	0	0	0	9,35E-05	1,3E-02	0	-4,81E-03
RWD	kg	1,35E-04	2,41E-07	4,85E-06	0	0	0	0	0	0	0	0	1,08E-06	2,18E-05	0	-7,35E-04
CRU	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MFR	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MER	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EEE	MJ	0	0	6,93E-03	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,62E+00	0	0
EET	MJ	0	0	1,24E-02	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4,7E+00	0	0

HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling; MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie – elektrisch; EET = Exportierte Energie – thermisch

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – zusätzliche Wirkungskategorien nach EN 15804+A2-optional:

1 kg Einblasdämmstoff

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
PM	Krankheitsfälle	3,05E-08	7,3E-11	3,63E-11	0	0	0	0	0	0	0	0	9,3E-10	1,29E-09	0	-6,62E-09
IR	kBq U235-Äq.	1,63E-02	3,53E-05	7,95E-04	0	0	0	0	0	0	0	0	1,58E-04	3,46E-03	0	-1,2E-01
ETP-fw	CTUe	2,94E+00	9,84E-02	1,47E-02	0	0	0	0	0	0	0	0	4,41E-01	1,7E-01	0	-2,12E+00
HTP-c	CTUh	3,08E-10	1,99E-12	4,26E-13	0	0	0	0	0	0	0	0	8,92E-12	1,14E-11	0	-9,79E-11
HTP-nc	CTUh	6,73E-09	1,03E-10	1,63E-11	0	0	0	0	0	0	0	0	4,9E-10	4,08E-10	0	-3,87E-09
SQP	SQP	3,5E+01	4,56E-02	1,08E-02	0	0	0	0	0	0	0	0	2,04E-01	1,08E-01	0	-1,58E+00

PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen; IR = Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235; ETP-fw = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (kanzerogene Wirkung); HTP-nc = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (nicht kanzerogene Wirkung); SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex

Einschränkungshinweis 1 – gilt für den Indikator „Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235“.

Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird ebenfalls nicht von diesem Indikator gemessen.

Einschränkungshinweis 2 – gilt für die Indikatoren: „Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - nicht fossile Ressourcen“, „Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - fossile Brennstoffe“, „Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)“, „Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme“, „Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - kanzerogene Wirkung“, „Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - nicht kanzerogene Wirkung“, „Potenzieller Bodenqualitätsindex“. Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.

6. LCA: Interpretation

Eine genauere Betrachtung der in Kapitel 5 dargestellten Ergebnisse zeigt, dass die Herstellungsphase (A1–A3) in nahezu allen Fällen den mit Abstand größten Einfluss hat. Eine Ausnahme stellt der Wirkungsindikator GWP-biogen dar, welches unter (der durchaus üblichen) Vernachlässigung von biogenem Methan über den gesamten Lebenszyklus des betrachteten Produkts Null ist. Die in A1–A3 verursachten Gutschriften (bedingt durch die CO₂-Aufnahme in den eingesetzten Holzfasern sowie der Verpackung) werden im Rahmen der Entsorgung (A5 und C3) ausgeglichen. Da diese Werte jene des GWP-fossil übersteigen, ist dieser Effekt auch beim GWP-total sichtbar, wo das Modul C3 somit ebenfalls eine

signifikante Rolle spielt.

Eine detaillierte Betrachtung des Moduls A1–A3 zeigt, dass die im Rahmen der Produktion eingesetzte Energie sowie die Herstellung des Flammschutzmittels die zentralen Einflussfaktoren für fast alle Kernindikatoren der Wirkungsabschätzung sind.

Die meisten Indikatoren der Sachbilanz werden hauptsächlich ebenfalls vom Modul A1–A3 beeinflusst. Für die nichtgefährlichen Abfälle sowie den Frischwasserverbrauch spielt zusätzlich das Modul C3 eine große Rolle.

7. Nachweise

7.1 Prüfung auf Vorbehandlung der Einsatzstoffe

Es wird kein Altholz in der Produktion eingesetzt. Somit entfällt der entsprechende Nachweis.

7.2 Toxizität der Brandgase

Für das deklarierte Produkt nicht relevant. Der Nachweis entfällt daher.

7.3 VOC-Emissionen

Die nachstehenden VOC-Emissionen wurden vom Bremer Umweltinstitut bestimmt - Analyseberichtsnummer: L 3906 FM vom 08.06.2021. Die Angabe "n.n." steht dabei für nicht

nachweisbar, der Messwert liegt daher unterhalb der Nachweisgrenze von 1 µg/m³.

AgBB Ergebnisüberblick (28 Tage)

Bezeichnung	Wert	Einheit
TVOC (C6 - C16)	83	µg/m ³
Summe SVOC (C16 - C22)	5	µg/m ³
R (dimensionslos)	0,162	-
VOC ohne NIK	12	µg/m ³
Kanzerogene	n.n.	µg/m ³

8. Literaturhinweise

Normen

DIN 4108-10

DIN 4108-10:2021-11, Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 10: Anwendungsbezogene Anforderungen an Wärmedämmstoffe.

EN 13501-1

DIN EN 13501-1:2019-05, Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten.

EN 13986

DIN EN 13986:2015-06, Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung.

ISO 14025

DIN EN ISO 14025:2011-10, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren.

ISO 14040

DIN EN ISO 14040:2021-02, Umweltmanagement - Ökobilanz - Grundsätze und Rahmenbedingungen (ISO 14040:2006 + Amd 1:2020).

ISO 14044

DIN EN ISO 14044:2021-02, Umweltmanagement - Ökobilanz - Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006 + Amd 1:2017 + Amd 2:2020).

EN 15804

DIN EN 15804+A2+AC:2022-03, Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltdeklarationen für Produkte - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

CEN/TR 15941

CEN/TR 15941:2010-03: Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Methoden für Auswahl und Verwendung von generischen Daten.

ISO 50001

DIN EN ISO 50001:2018-12, Energiemanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung.

Weitere Quellen

EAK

Europäischer Abfallartenkatalog.

ECHA-Kandidatenliste

Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (veröffentlicht gemäß Artikel 59 Absatz 10 der REACH-Verordnung).

ETA-16/0954

ETA Nr. 16/0954, 09.03.2018, best wood FIBRE, Wärmedämmstoffe aus losen, ungebundenen Holzfasern.

GaBi A

GaBi Professional database (2021.2), Sphera Solutions GmbH, Leinfelden-Echterdingen.

GaBi B

GaBi ext. DB XIIIb - ecoinvent integrated v3.7.1 (2021.2), Sphera Solutions GmbH, Leinfelden-Echterdingen.

GaBi C

Extension database XIV: Construction materials (2021.2), Sphera Solutions GmbH, Leinfelden-Echterdingen.

IBU 2022

Allgemeine Anleitung für das EPD-Programm des Institut Bauen und Umwelt e.V., Version 2.1, vom 01.10.2022.

PCR Teil A

Produktkategorie-Regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen - Teil A: Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht nach EN 15804+A2:2019, Version 1.3, vom 28.08.2022.

PCR: Einblasdämmstoffe aus Zellulose- und Holzfasern

PCR-Anleitungstexte für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen – Teil B: Anforderungen an die EPD für Einblasdämmstoffe aus Zellulose und Holzfasern, Version 2, vom 31.05.2023.

Umberto

Umberto LCA + 10.0.3, iPoint-systems GmbH, Reutlingen.

Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR)

Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates Text von Bedeutung für den EWR.



Herausgeber

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



Programmhalter

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com

IBO

Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH



Ersteller der Ökobilanz

IBO - Österreichisches Institut für Bauen und
Ökologie GmbH
Alserbachstraße 5/8
1090 Wien
Österreich

+43 13192005
ibo@ibo.at
www.ibo.at



Inhaber der Deklaration

Holzwerk Gebr. Schneider GmbH
Kappel 28
88436 Eberhardzell
Deutschland

+49 7355 9320 0
info@schneider-holz.com
www.schneider-holz.com